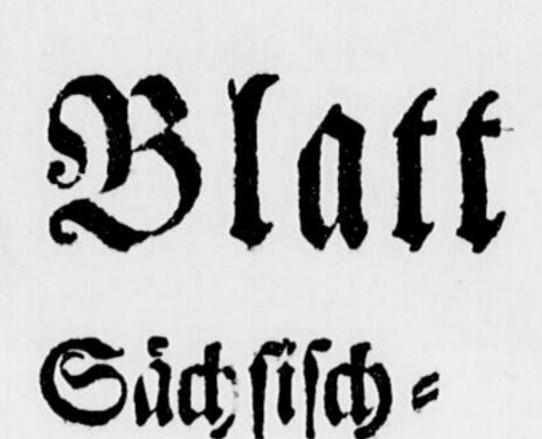


iefi.

en

ge.

mt.



## Voigtlandischen Crenß-Stadt Plauen

Vierter Jahrgang. Drittes Vierteljahr. 33stes Stück

Donnerstags, den 16ten August. 1792.

Begebenheiten.

Wie schrecklich die Foigen sind, die aus Unbekanntschaft mit den Eigenschaften eingeschloßener tuftarten en stehen können, sollte schon allgemeiner hekannt senn, da in mehrern öffentlichen Blat. tern zu vers riedenen Zeiten Benspiele von solchen Mienschen angezeigt sino, die durch die in Bergwerken einzeschloßenen Dunste, von Schmiedekohlen, oder durch die sich entwickelnden Dunste des im Keller gab= renden Bieres und dergl. ihr leben verlohren haben. Ein sehr trauriges Ereignis der Urt, wodurch fünf Menschen binnen einer halben Stunde ihr teien einbüßten, und einer in Lodesgefahr kam, trug sich den 25. Jul. dieses Jahres hierzu.

Ein hiesig wohlhabender Seifensieder, Becherer, hat hinter seiner Behausung an einem überbauten Orte eine Grube, die ohngefehr 7. Ellen tief senn mag, und in welche das Waßer, die Mistjauche und an= dere Unreinigkeiten abgeleiter und darinn aufbewahret wurden. Schon öfters war diese Grube ohne schädliche Folgen gereinis get worden; allein diesmal koitete die Uns= räumung desseiben mehrern Personen das Leben, und wahrscheinlich aus keiner andern Urrache, als weit seit zwen Jayren die voin Seifensieden übrig bleibende tauge zu den übrigen Unremigkeuen der Grube gelchüt= tet worden war. \_ Alle faulende Körper verunreinigen schon an und tur sich durch die sich eniwickelnden flüchrigen Substanzen die Luft und machen sie schädlich. Die

@ 8 8

Da=